Dynamic Mechanism-Design

Michael Füg und Philip Zilke

28. April 2016

- Vom statischen zum dynamischen Mechanismus Design
- Dynamische private Information
 - Dynamischer direkter Mechanismus
 - Das Revelations-Prinzip
 - Anreiz-Kompatibilität und indiviuelle Rationalität
 - Optimaler Verkaufs-Mechanismus
- Ausblicke
 - Die Rolle der privaten Information
 - Sequentielles Mechanismus Design
 - Dynamische Allokationen

Aufbau des Vortrages

Die Hauptansätze:

- Dynamische private Information und statische Allokationen
- Dynamische Allokationen und statische private Information

Modellrahmen

Modellrahmen ist Zwei-Personen Spiel:

- Verkäufer
 - Verkauft unteilbares Gut
 - Legt Mechanismus Γ fest
- Käufer
 - Bewertung des Gutes θ zunächst unbekannt
 - Erhält Signal τ , welches mit θ korreliert ist
 - ullet Wenn er den Mechanismus aktzeptiert, berichtet er au
 - $m{ heta}$ erfährt er erst nach Aktzeptieren des Mechanismus Γ und berichtet sie danach

Mathemtische Modellierung

Sei im Folgenden für das Signal au

- Kummulierte Verteilung $G(\tau)$
- Positive Dichte $g(\tau)$
- Trägermenge $[\underline{\tau}, \bar{\tau}]$

Sei im Folgenden für die Bewertung θ

- Kummulierte Verteilung $F(\theta \mid \tau)$
- Korrespondierende Dichte $f(\theta \mid \tau)$
- Trägermenge $[\underline{\theta}, \bar{\theta}]$ mit $0 \leq \underline{\theta} < \bar{\theta}$ für alle $au \in [\underline{ au}, \bar{ au}]$

Annahmen

Wir setzen im Folgenden voraus, dass

- Trägermenge von $F(\theta \mid \tau)$ ist $[\underline{\theta}, \overline{\theta}]$ für alle $\tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}], 0 \leq \underline{\theta} < \overline{\theta}$
- Trägermenge von $F(\theta \mid \tau)$ unabhängig von τ
- $f(\theta \mid \tau) > 0$ für alle $\tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$ und $\theta \in [\underline{\theta}, \overline{\theta}]$
- $F(\theta \mid \tau)$ und $f(\theta \mid \tau)$ sind stetig differenzierbar in τ
- Für die Familie $F(\cdot \mid \tau)$ mit $\tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$ gilt

$$\delta F(\theta \mid \tau)/\delta \tau < 0 \text{ für alle } \theta \in [\underline{\theta}, \overline{\theta}]$$
 (FOSD)

Dynamischer direkter Mechanismus

Definition

Ein (dynamischer) direkter Mechanismus besteht aus den beiden Funktionen

$$q: [\underline{\tau}, \bar{\tau}] \times [\underline{\theta}, \bar{\theta}] \to [0, 1] \quad \textit{und} \quad t: [\underline{\tau}, \bar{\tau}] \times [\underline{\theta}, \bar{\theta}] \to \mathbb{R}.$$

Zwei wesentliche Hauptänderungen:

- Verwende nun das kartesische Produkt $[\underline{\tau}, \bar{\tau}] \times [\underline{\theta}, \bar{\theta}]$

Ein-Personen-Entscheidungsproblem

Optimale Entscheidung ist das Paar $\sigma = (\sigma_1, \sigma_2)$ mit

- $\sigma_1: [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \to [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$ (Report ex ante Typ τ)
- $\sigma_2 : [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \times [\underline{\theta}, \overline{\theta}] \times [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \to [\underline{\theta}, \overline{\theta}]$ (Report ex post Typ θ)

Das Revelations-Prinzip

Proposition (Nur Beweisidee und Interpretation)

Für jeden dynamischen Mechanismus Γ und jede optimale Käuferstrategie σ in Γ gibt es einen direkten Mechanismus Γ' und eine optimale Käuferstrategie $\sigma' = (\sigma'_1, \sigma'_2)$, so dass gilt:

i) Die Strategie σ genügt

$$\sigma_1'(\tau) = \tau \ \forall \tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}] \quad \text{und} \quad \sigma_2'(\tau, \theta, \tau) = \theta \ \forall \theta \in [\underline{\theta}, \overline{\theta}], \tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$$

ii) Wenn der Käufer seine optimale Strategie spielt, dann ist für alle $(\tau,\theta)\in [\underline{\tau},\overline{\tau}]\times [\underline{\theta},\overline{\theta}]$ die Wahrscheinlichkeit $q(\tau,\theta)$ und die Auszahlung $t(\tau,\theta)$ unter Γ' identisch mit der Wahrscheinlichkeit eines Kaufes und der erwarteten Auszahlung unter Γ .

Folgerungen aus dem Revelations-Prinzip

Betrachte direkte Mechanismen:

- Im Gleichgewicht: Die Wahrheit wird berichtet (keine Aussage für τ möglich?)
- Wein Gleichgewicht: Keine Aussage möglich
- ⇒ Definiere Anreiz-kompatibel und individuell rational:

$$egin{aligned} heta^r &: [ar{arrho}, ar{ heta}]
ightarrow [ar{arrho}, ar{ heta}] \ u(au, heta) &= heta q(au, heta) - t(au, heta) \ \hat{U}(au' | au) &= \int_{ar{arrho}}^{ar{ heta}} u(au', \hat{ heta}) f(\hat{ heta} \mid au) \ d\hat{ heta} \ U(au) &= \hat{U}(au | au) \end{aligned}$$

Anreiz-kompatibel und individuell rational

Definition

Ein direkter Mechanismus ist Anreiz-kompatibel, wenn

i) er Anreiz-kompatibel gegeben seinem Ex-Post Typen θ ist:

$$u(\tau,\theta) \geq \theta q(\tau,\theta') - t(\tau,\theta') \quad \forall \tau \in [\underline{\tau},\overline{\tau}] \text{ und } \theta,\theta' \in [\underline{\theta},\overline{\theta}]$$

ii) er Anreiz-kompatibel gegeben seinem Ex-Ante Typen au ist:

$$U(\tau) \geq \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} [\hat{\theta}q(\tau', \theta^{r}(\hat{\theta})) - t(\tau', \theta^{r}(\hat{\theta}))] f(\hat{\theta} \mid \tau) d\hat{\theta}$$
$$\forall \tau, \tau' \in [\underline{\tau}, \bar{\tau}] \text{ und } \theta^{r} : [\underline{\theta}, \bar{\theta}] \to [\underline{\theta}, \bar{\theta}].$$

Ein direkter Mechanismus ist individuel rational, wenn

$$U(\tau) \geq 0 \ \forall \tau \in [\underline{\tau}, \overline{\tau}]$$

Vereinfache Anreiz-Kompatibilität I

Proposition (Nur Beweisidee und Interpretation)

Ein direkter Mechanismus ist Anreiz-kompatibel genau dann, wenn

i)
$$u(\tau,\theta) \geq \theta q(\tau,\theta') - t(\tau,\theta') \quad \forall \tau \in [\underline{\tau},\overline{\tau}] \text{ und } \theta,\theta' \in [\underline{\theta},\overline{\theta}],$$

$$(ii) \quad U(au) \geq \hat{U}(au' au) \quad \forall au, au' \in [\underline{ au}, \overline{ au}].$$

Betrachte jetzt Monotonie-Kriterien \rightarrow gelten im Allgemeinen nicht:

- $\textbf{ Anreiz-Kompatibilität des Ex-Ante Typen } \tau \text{ impliziert nicht } \\ \text{Monotonie der Allokationsregel}.$
 - \Rightarrow Wesentlicher Unterschied zu statischem Screening Model.
- 2 Betrachte Anreiz-Kompatibilität gegeben des Ex-Post Typen θ .

Vereinfache Anreiz-Kompatibilität II

Proposition (Nur Beweisidee und Interpretation)

Ein direkter Mechanismus ist Anreiz-kompatibel gegeben seinem Ex-Post Typen θ genau dann, wenn

- i) Für alle Ex-Ante Typen au die Funktion q(au, heta) steigend in heta ist,
- ii) Für alle Ex-Ante Typen τ und Ex-Post Typen θ :

$$\frac{\delta u(\tau,\theta)}{\delta \theta} = q(\tau,\theta),$$

iii) Für alle Ex-Ante Typen au und Ex-Post Typen heta:

$$t(au, heta) = t(au, heta) + (heta q(au, heta) - heta q(au, heta)) - \int_{ heta}^{ heta} q(au, \hat{ heta}) \ d\hat{ heta}.$$

Beispiel für Anreiz-Kompatibilität

Wir definieren zunächst $[\underline{\theta}, \overline{\theta}] = [0, \overline{\theta}]$ und $[\underline{\tau}, \overline{\tau}] = [0, \overline{\tau}].$

Lemma

Der direkte Mechanismus charakterisiert durch

$$q(\tau,\theta):=1-e^{-(\tau+\theta)}$$
 und $t(\tau,\theta):=-e^{-(\tau+\theta)}\cdot(1+\theta)$

ist Anreiz-kompatibel.

Implikationen aus Anreiz-Kompatibilität I

Proposition (Beweis an der Tafel)

Wenn ein direkter Mechanismus Anreiz-kompatibel ist, dann gilt für alle Ex-Ante Typen τ :

$$\begin{split} i) \ \ U'(\tau) &= -\int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} q(\tau, \hat{\theta}) \frac{\delta F(\hat{\theta} \mid \tau)}{\delta \tau} \ d\hat{\theta}, \\ ii) \ \ \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} t(\tau, \hat{\theta}) f(\hat{\theta} \mid \tau) \ d\hat{\theta} &= \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} \hat{\theta} q(\tau, \hat{\theta}) f(\hat{\theta} \mid \tau) \ d\hat{\theta} \\ &+ \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} [t(\underline{\tau}, \hat{\theta}) - \hat{\theta} q(\underline{\tau}, \hat{\theta})] f(\hat{\theta} \mid \underline{\tau}) \ d\hat{\theta} \\ &+ \int_{\tau}^{\tau} \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} q(\hat{\tau}, \hat{\theta}) \frac{\delta F(\hat{\theta} \mid \hat{\tau})}{\delta \tau} \ d\hat{\theta} \ d\hat{\tau}. \end{split}$$

Implikationen aus Anreiz-Kompatibilität II

Wir haben festgestellt:

- **1** Vorige Propositionen implizieren zwei Restriktionen an $t(\tau, \theta)$.
- 2 Führen diese Restriktionen zu Widersprüchen?
- **3** Nein! Nächste Proposition impliziert: Gegeben $q(\tau, \theta)$, dann wird $t(\tau, \theta)$ festgelegt durch $t(\underline{\tau}, \underline{\theta})$.

Implikationen aus Anreiz-Kompatibilität III

Proposition (Beweis an der Tafel)

Wenn ein direkter Mechanismus Anreiz-kompatibel ist, dann gilt

$$t(\tau,\theta) = t_0(\tau) + \theta q(\tau,\theta) - \int_{\underline{\theta}}^{\theta} q(\tau,\hat{\theta}) d\hat{\theta},$$

mit

$$t_0(au) = t(\underline{ au}, \underline{ heta}) - \underline{ heta}q(\underline{ au}, \underline{ heta}) + \int_{\underline{ au}}^{ au} \int_{\underline{ heta}}^{ar{ heta}} q(\hat{ au}, \hat{ heta}) \frac{\delta F(\hat{ heta} \mid \hat{ au})}{\delta au} d\hat{ heta} d\hat{ au} + \int_{ar{ heta}}^{ar{ heta}} \int_{ar{ heta}}^{\hat{ heta}} [q(au, x)f(\hat{ heta} \mid au) - q(\underline{ au}, x)f(\hat{ heta} \mid \underline{ au})] dx d\hat{ heta}.$$

Existenz eines Transferplanes für Anreiz-Kompatibilität

Anfangsproblem: Monotonie-Kriterium versagt im dynamischen Kontext für Anreiz-Kompatibilität!

⇒ Wir benötigen eine zusätzliche Existenz-Eigenschaft.

Proposition (Beweisskizze Tafel?)

Wenn $q(\tau, \theta)$ wachsend in τ und θ ist, dann existiert einn Transferplan $t(\tau, \theta)$, so dass der direkte Mechanismus Anreiz-kompatibel ist.

Dynamischer direkter Mechanismus
Das Revelations-Prinzip
Anreiz-Kompatibilität und indiviuelle Rationalität
Optimaler Verkaufs-Mechanismus

Individuel-rational und Anreiz-kompatibel

Proposition (Nur mündlicher Beweis)

Ein Anreiz-kompatibler direkter Mechanismus ist individuel-rational genau dann, wenn

$$U(\underline{\tau}) \geq 0$$
.

Beispiel: Individuel-rational und Anreiz-kompatibel

Lemma

Sei $[\underline{\theta}, \overline{\theta}] = [0, \overline{\theta}]$ und $[\underline{\tau}, \overline{\tau}] = [0, \overline{\tau}]$. Dann ist der Anreiz-kompatible direkte Mechanismus charakterisiert durch

$$q(\tau,\theta):=1-\mathrm{e}^{-(\tau+\theta)}$$
 und $t(\tau,\theta):=-\mathrm{e}^{-(\tau+\theta)}\cdot(1+\theta)$

individuel-rational.

Die erwartete Auszahlung

Lemma (An der Tafel - 4 Zeiler)

Die erwartete Auszahlung für den Verkäufer ergibt sich als

$$\begin{split} & \int_{\underline{\tau}}^{\bar{\tau}} \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} [\hat{\theta}q(\hat{\tau},\hat{\theta}) - u(\hat{\tau},\hat{\theta})] f(\hat{\theta} \mid \hat{\tau}) g(\hat{\tau}) \ d\hat{\theta} \ d\hat{\tau} \\ & = \int_{\underline{\tau}}^{\bar{\tau}} \int_{\underline{\theta}}^{\bar{\theta}} \psi(\hat{\tau},\hat{\theta}) q(\hat{\tau},\hat{\theta}) f(\hat{\theta} \mid \hat{\tau}) g(\hat{\tau}) \ d\hat{\theta} \ d\hat{\tau} - U(\underline{\tau}), \end{split}$$

mit

$$\psi(\tau,\theta) := \hat{\theta} + \frac{1 - G(\hat{\tau})}{g(\hat{\tau})} \frac{\delta F(\theta \mid \tau)/\delta \tau}{f(\theta \mid \tau)}.$$

Optimierung der erwarteten Auszahlung

Annahme

 $\psi(\tau,\theta)$ ist wachsend in τ und θ .

Ferner gilt:

- Maximiere erwartete Auszahlung unter Berücksichtigung von individueler Rationalität $\Rightarrow U(\underline{\tau}) = 0$
- 2 Nach Modelannahme ist $\psi(\tau, \theta)$ stetig $\Rightarrow p(\tau) = \min\{\hat{\theta} \in [\theta, \bar{\theta}] \mid \psi(\tau, \hat{\theta}) > 0\}$ wohldefiniert
- **3** Erwartete Auszahlung linear in $q(\tau, \theta)$

$$\Rightarrow q(\tau,\theta) = \left\{ \begin{array}{ll} 1, & \mathsf{falls} \ \psi(\tau,\theta) \geq 0 \\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array} \right. = \left\{ \begin{array}{ll} 1, & \mathsf{falls} \ \theta \geq p(\tau) \\ 0, & \mathsf{sonst} \end{array} \right.$$



Der optimale direkte Mechanismus

Satz (Wenn noch Zeit, Beweis an Tafel)

Unter der vorigen Annahme ist ein Anreiz-kompatibler und individuel rationaler direkter Mechanismus optimal genau dann, wenn

$$q(au, heta) = \left\{ egin{array}{ll} 1, & ext{falls } heta \geq p(au) \ 0, & ext{sonst} \end{array}
ight.$$

und

$$t(\tau, \theta) = \left\{ egin{array}{ll} t_0(\tau) p(au), & \textit{falls } \theta \geq p(au) \\ t_0, & \textit{sonst }, \end{array}
ight.$$

mit t₀ wie in Proposition vorher. Ferner gilt

$$t(\underline{\tau},\underline{\theta}) = \int_{p(\underline{\tau})}^{\theta} \hat{\theta} f(\hat{\theta} \mid \underline{\tau}) \ d\hat{\theta} - p(\underline{\tau}) [1 - F(p(\underline{\tau}) \mid \underline{\tau})] + \underline{\theta} q(\underline{\tau},\underline{\theta}).$$

Modeltransformation

Modellerweiterung durch unabhängiges Signal

$$\gamma := F(\theta \mid \tau) \Leftrightarrow \theta = F^{-1}(\gamma \mid \tau)$$

ullet γ unabhängig von au

Lemma

Sei
$$\tilde{\psi}(\tau,\gamma) := \psi(\tau, \mathit{F}^{-1}(\gamma \mid \tau))$$
. Dann gilt

$$\tilde{\psi}(\tau,\gamma) = F^{-1}(\gamma \mid \tau) - \frac{1 - G(\tau)}{g(\tau)} \frac{\delta F^{-1}(\gamma \mid \tau)}{\delta \tau}.$$

Anreiz-kompatibel bezüglich γ

Definition

Wir nennen einen direkten Mechanismus ($\tilde{q}(\tau, \gamma), \tilde{t}(\tau, \gamma)$) Anreiz-kompatibel bezüglich γ , wenn

$$U(au) \geq \int_0^1 F^{-1}(\gamma \mid au) ilde{q}(au', \gamma) - ilde{t}(au', \gamma) \; d\gamma \; ext{ für alle } au' \in [au, ar{ au}].$$

Proposition

Wenn der direkten Mechanismus ($\tilde{q}(\tau, \gamma), \tilde{t}(\tau, \gamma)$) Anreiz-kompatibel bezüglich γ ist, dann ist

$$U(\tau) = U(\underline{\tau}) + \int_{\tau}^{\tau} \int_{0}^{1} \frac{\delta F^{-1}(\gamma \mid \hat{\tau})}{\delta \tau} \tilde{q}(\hat{\tau}, \gamma) d\gamma d\hat{\tau}.$$

Optimalität im privaten und öffentlichen Fall

Proposition

Angenommen $\psi(\tau,\theta)$ ist wachsend in τ und θ . Wenn der direkten Mechanismus $(\tilde{q}(\tau,\gamma),\tilde{t}(\tau,\gamma))$ optimal ist bei privat bekanntem γ , so ist er auch optimal bei öffentlichem bekanntem γ .

- Verkäufer entzieht zusätzliche private Informationen die nach Signal τ erfhren werden zu Kosten 0
- Umkehrung von Proposition gilt nicht!
- Verkäufer will so viel ex post private Informationen wie Möglich entziehen
- Verkäufer will so früh wie möglich Mechanismus vorschlagen



Die Rolle der privaten Information Sequentielles Mechanismus Design Dynamische Allokationen

. . .

Die Rolle der privaten Information Sequentielles Mechanismus Design Dynamische Allokationen

. . .

. . .